

ff

Das Südtiroler Wochenmagazin

Bauen

ff-extra

28. Oktober 2010/ff 43

Mit neuen Perspektiven

Beilage zu ff 43/2010 | Vers. in Post. - 45% | Art. 1 Abs. 1 | Ges. 353/2003 (abg. Ges. 27.02.2004 Nr. 46) | CNS Bozen | Poste Italiane SpA | Taxe percue / Tassa pagata



Licht und Schatten: Die durchgehende Glasfassade lässt viel Licht in die Wohnetagen des Gebäudes. Die Dachüberstände sorgen im Sommer für ausreichende Beschattung

Gelungene Symbiose

Wohnen und arbeiten unter einem Dach: Nicht nur architektonisch keine leichte Aufgabe. Das Firmengebäude Giacomuzzi in Kaltern schafft den Spagat mühelos.



Wiederinformation. Die Konditionen und Informationsblätter liegen zur Einsicht bei unseren Beratern und in allen unseren Filialen auf bzw. sind unter www.volksbank.it abrufbar.

Kreditrestschuld-Versicherung

Sie wollen sich Ihren Wohntraum erfüllen?
Gleichzeitig liegt Ihnen auch die Absicherung
der Familie am Herzen?

Unsere Kreditrestschuld-Versicherung übernimmt bei
Arbeitslosigkeit, Arbeitsunfähigkeit oder
Ableben die Zahlung Ihrer Raten. Unbürokratisch,
flexibel, kompetent. Wann reden wir über Ihr Projekt?

Willkommen im Leben.



Volksbank

www.volksbank.it

Ein Betriebsgebäude mit integrierter Dienstwohnung am Rande einer Handwerkerzone. Das kann extrem langweilig sein oder sogar trist – oder genau das Gegenteil. So wie in Kaltern. Das Haus Giacomuzzi würde auch an jedem anderen Ort eine gute Figur machen, seine hauptsächliche Zweckbestimmung erkennt man allenfalls auf den zweiten Blick. Denn moderne Betriebsgebäude, das wird hier deutlich, sind längst keine tristen Werkhallen mehr. Sie müssen nicht nur viele Funktionen unter einem Dach vereinen, sie sind auch eine wichtige Visitenkarte eines Unternehmens. Dafür gibt es in den letzten Jahren auch in Südtirol eine ständig wachsende Zahl positiver Beispiele. Immer mehr Unternehmer werden sich der Verantwortung, aber auch der Chance bewusst, die der Neubau eines Firmengebäudes bietet, und beauftragen namhafte Architekten mit der Planung oder schreiben gar einen Wettbewerb aus, um die optimale architektonische Lösung zu finden.

Das Haus Giacomuzzi in der Handwerkerzone Gand wurde vom Bozner Büro monovolume auf einem schmalen Baugrund mit leichter Hanglage und Nord-Süd Ausrichtung geplant. Im Westen befindet sich ein kompaktes Bürogebäude mit interessanter, ungewöhnlich verspielter Fassade. Nach Osten ist das Gelände offen, auch Richtung Süden weitet sich der Blick, nachdem er ein weiteres Firmengelände übersprungen hat. Gefragt war ein repräsentatives Betriebsgebäude für einen Kalterer Installateurbetrieb mit Spezialisierung auf Solaranlagen. Als Firmensitz eines Handwerksbetriebs wurden Büroräume, Lager und Werkstatt benötigt. Ergänzt werden sollte der neue Baukörper zudem durch eine Einliegerwohnung für den im Betrieb tätigen Sohn des Firmeninhabers und seine Familie.

Gefaltetes Blatt. Das Gebäude sollte Modernität ausstrahlen, einladend wirken und bereits im Außen den Bezug zur Solartechnologie herstellen, so die Vorgaben der Bauherren. Architekt Patrik Pedó hat für diesen Anspruch und die besonderen Bedingungen des Bauplatzes die Form eines gefalteten Blattes gewählt. Luftig und leicht legt es sich um die beiden oberen Etagen und trennt so auch optisch die Bereiche Arbeiten und Wohnen. Unten erschließt sich ebenerdig eine großzügige Büroetage mit integriertem Besprechungsraum, die trotz der großen Fläche und der raumhohen Verglasung eher familiär als protzig wirkt. Dass daneben auch noch das Lager des Betriebes, eine kleine Werkstatt sowie eine Umkleide mit Dusche untergebracht sind, verrät nur ein Rolltor auf der linken Seite.

Ein eleganter, knapp darüber gelegener umlaufender Fasadenvorsprung sorgt zum einen für eine ausreichende Beschattung der Fensterflächen und garantiert außerdem eine trockene Ladezone. Entsprechend den Klimahausvorschriften ist das Gebäude in eine Vollwärmeschutzfassade gepackt. Die abgeflachte südseitige Fassade im ersten Obergeschoss ist komplett mit Solarthermie-Paneeelen verkleidet und versorgt das Haus nicht nur mit warmem Wasser und Heizenergie, sondern fungiert gleichzeitig als ein überdimensionales



Foto: Alexander Alber



Foto: Alexander Alber

Oben Maritimes Flair: Die Terrasse vor dem Schlafbereich erinnert an das Außendeck eines großen Kreuzfahrtschiffes

Mitte Schiffsbug: An der Vorderseite des Gebäudes prangt eine 40 Quadratmeter große Solaranlage.

Rechts Das Modell verdeutlicht das Prinzip des gefalteten Blattes.



Abbildung: monovolume

Werbetableau. Die Ausrichtung auf den optimalen Sonneneinfallswinkel hat der Südfassade eine Neigung gegeben, die ein wenig an den Bug eines großen Kreuzfahrtschiffes erinnert. Oder an die Frontpartie einer altertümlichen Luxuskarosse. Die Planer nennen es einfach die Schnauze. Dahinter verbirgt sich ein schattiger, windgeschützter Sitzplatz. Und hinter diesem liegt der große Wohnraum mit integrierter offener Küche. Innen wie außen strahlt leuchtendes Weiß. Nach Osten lässt eine Ganzglasfassade Licht und Landschaft nach drinnen. Auf der Rückseite schützt eine gewölbte Fassadenverblendung aus weißen, z-förmigen Metall-Lamellen vor neugierigen Blicken aus dem gegenüberliegenden Bürogebäude. Im nordseitigen Gebäudeteil befinden sich außerdem ein Tages-WC und ein kleines Arbeitszimmer. Als dunkler Kontrast führt eine scheinbar schwebende, skulpturale Stahltruppe in das Obergeschoss. Dieser Bereich ist dem Schlafraum nebst Bad und den Kinderzimmern vorbehalten. Im Schlafzimmer prägt die Form des gefalteten Daches die schräge Rückwand und die abgeschrägte Decke.

Hochtechnologie. Außen führt eine breite, asymmetrische Freitreppe nach oben. Dahinter umgibt eine kleine Rasenfläche den Wohnbereich, geschützt durch eine umlaufende Balustrade. Vor den großen Fensterflächen der Schlaf- und Kinderzimmer läuft ebenfalls ein Balkon um die Ost- und Westseite des Gebäudes.



**SCHÖN... BESSER...
ARTE CASA**

aber vor allem konkurrenzfähig!!

Lass dir ein Angebot für deine Einrichtung anfertigen, wir helfen dir mit den neuen staatlichen Förderungen für den Ankauf von neuen Elektrogeräten!

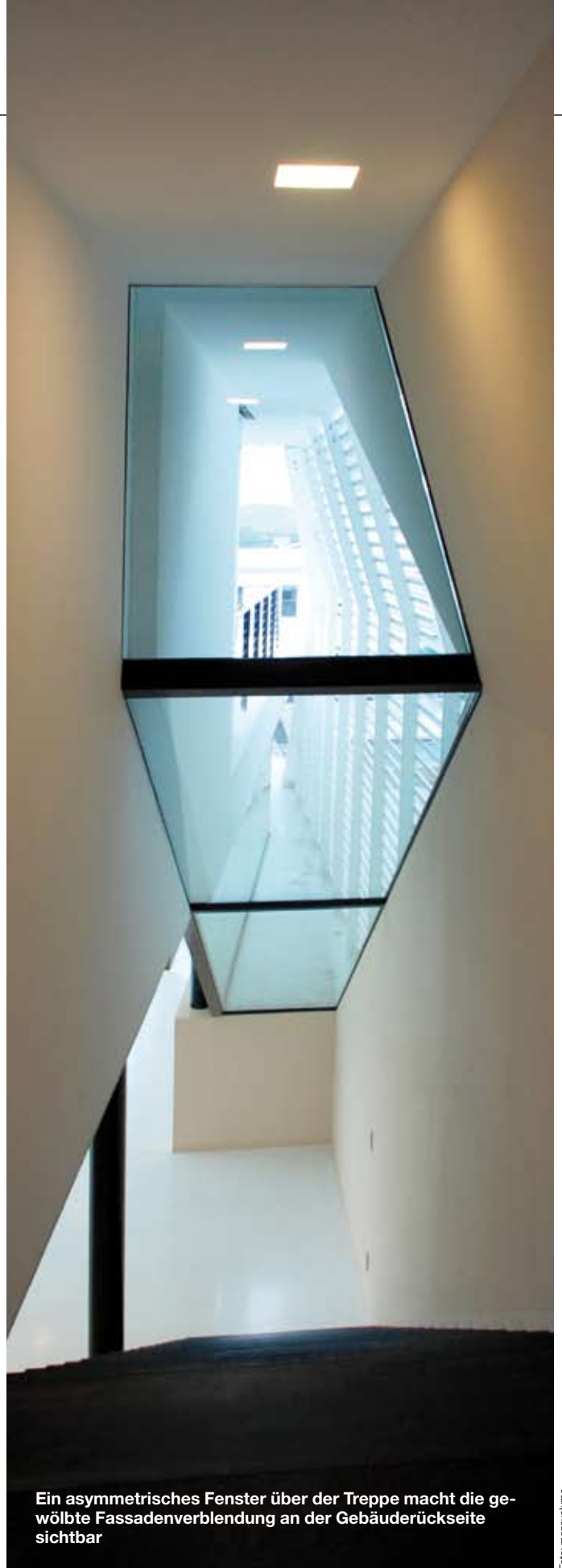


Arte Casa srl
ITALIA ARREDA
ARREDAMENTI E COMPLEMENTI D'ARREDO

Numero Verde
800 - 042694

31030 ALTIVOLE Via Schiavonesca 81/2c
Z.I. Caselle Sud
Tel. 0423 915659 Fax 0423 919018
E-mail: arreda1@artecasaarreda.com

**Unsere Firma liefert schlüsselfertige Einrichtungen für Hotel und Büro.
Wir stellen Ihnen einen deutschsprachigen Ansprechpartner am Montag von 15,00 – 18,00 Uhr zur Verfügung:
Rufnummer 340 5418509**



Ein asymmetrisches Fenster über der Treppe macht die gewölbte Fassadenverblendung an der Gebäuderückseite sichtbar

Foto: monovolume



Die klar gegliederte weiße Küche mit freistehendem Küchentresen ist ins architektonische Konzept integriert. Für Schatten sorgen lichtdurchlässige Sonnenschutzrollos



**DAS DACH,
STARK WIE EIN STIER!**

KOMPLETTSYSTEM

**WEIL DAS PREFA KOMPLETTSYSTEM EIN OPTIMALES ZUSAMMEN-
SPIEL VON DACH, RINNE, FASSADE UND SOLAR ERMÖGLICHT**

EINER VON ZEHN GUTEN GRÜNDEN FÜR PREFA

PREFA ist nicht nur der Spezialist für starke Dächer, sondern produziert auch hochwertige Dachentwässerungen, Fassaden und Solarlösungen. Mit insgesamt über 4.000 verschiedenen Produkten aus Aluminium bieten wir Ihnen die ideale Gesamtlösung für die kreative und umfassende Dach- und Fassadengestaltung.



Dach und Fassade aus Aluminium: PREFA Dachplatten anthrazit und Sidings silbermetallic

DACH | FASSADE | SOLAR

WWW.PREFA.COM



Foto: Alexander Alber

1



Foto: Alexander Alber

2

1 Volle Fahrt voraus: Von der großen Freitrepppe öffnet sich der Blick nach Süden

2 Treppenskulptur: Die freischwebende Stahltreppe dient auch als gestalterisches Element

Durch das an eine Reling erinnernde filigrane Balkongeländer klingt erneut der Gedanke an einen Luxusliner an.

Wie es sich für den Sitz eines Installateurbetriebes gehört, hat das Gebäude auch im Bereich Haustechnik einiges zu bieten. Die 40 Quadratmeter großen Solarpaneele an der Schnauze des Hauses versorgen einen 5.000 Liter fassenden Wasserspeicher im Keller und liefern nicht nur Warmwasser, sondern betreiben auch eine kombinierte Heiz- und Kühlanlage. Für die elektrische Energie sorgt zusätzlich eine Photovoltaikanlage auf dem Dach.

Nur für Notfälle wurde auch eine Gastherme eingebaut. Das Haus verfügt außerdem über eine kontrollierte Lüftung mit Wärmetauscher im Keller, über den die Luft je nach Jahreszeit entweder vorgewärmt oder vorgekühlt wird. Da im Sommer weniger Wärme gebraucht wird, wurden in der Rampe zur Kellerzufahrt Heizschlaufen eingebaut, die im Sommer die überschüssige Wärme ableiten und im Winter für eine eis- und schneefreie Zufahrt sorgen. All das wird ebenso wie die Bewässerung, die Beleuchtung und auch die Sonnenschutzrollos über ein gemeinsames Computersystem gesteuert. Darauf können die Hausherren nicht nur vom Schaltkasten an der Wand, sondern auch vom heimischen PC und sogar vom Handy aus zugreifen.

Ariane Löbert

Die Lasa Marmo AG/Lechner Marmor AG ist ein Traditionsunternehmen mit Sitz in Laas (BZ), tätig im Abbau und der Verarbeitung des weltberühmten Laaser Marmors, dem weißen Gold aus Laas. Zur Verstärkung des Teams suchen wir einen

Geometer (m/w)

Zu Ihren Aufgaben zählt die Planung und Ausarbeitung von Bauprojekten sowie die Unterstützung unserer Verkaufsabteilung. Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung als Geometer (Staatsprüfung nicht erforderlich)
- Sie haben idealerweise erste Berufserfahrungen in der Bauplanung
- Sie besitzen Kenntnisse im Bauwesen und im Natursteinsektor
- Sie sind technisch versiert, verfügen über ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen, Interesse und Begabung für Mathematik und Geometrie besonders für geometrisches Zeichnen sowie eine saubere und exakte Arbeitsweise
- Sie haben gute Sprachkenntnisse (Italienisch, Deutsch und Englisch).

Falls Sie eine neue Herausforderung in einem kleinen aber besonderen Team suchen, so freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung an die

LASA MARMO AG | LECHNER MARMOR AG

Marmorstraße 4 | 39023 Laas (BZ)

info@lechnermarmor.com | www.lechnermarmor.com



LASA MARMO®



Von Anfang an.

FELSENFEST
SEIT 1821

tiroler
VERSICHERUNG

Mit der Tiroler Rohbauversicherung
ab dem ersten Spatenstich versichert.

www.tiroler.it

Landesdirektion Südtirol, Bahnhofallee 5, 39100 Bozen